



# WIESENINITIATIVE-NACHRICHTEN

Verein zur Erhaltung und Förderung ländlicher Lebensräume  
Nr. 64, September 2011

**Liebe Mitglieder und Freunde des Vereines Wieseninitiative!**

Seit dem Erscheinen der letzten Wiesennachrichten im Feber 2011 gab es nun eine ungewöhnlich lange Pause. Dies bedeutet aber nicht, dass in der Zwischenzeit nicht gearbeitet wurde, ganz im Gegenteil. Das Vorhaben ein Streuobstvermarktungsprojekt in Gang zu bringen, hat viele Kapazitäten gebunden und leider gab es bisher noch keinen Durchbruch zu berichten, daher blieb auch die zweite Nummer der Wiesennachrichten, die in der Regel noch vor dem Sommer ins Haus flattert, auf der Strecke.

Chronologie der Streuobstprojektgeschichte :

- Seit mehreren Jahren „basteln“ wir bereits an einer gemeinsamen Vermarktungsschiene, die anfangs nur für Qualitätsbrände gedacht war. Seit 2009 versuchen wir jedoch, die gesamte Palette der Streuobstprodukte ins Rampenlicht zu stellen und eine gemeinsame Vermarktung durch ein LEADER-Projekt zu initiieren.
- Streuobstbauern und interessierte Personen aus dem Verein haben sich Arbeitsgruppen mehrmals getroffen, um die Qualitätsansprüche zu definieren und die Grundidee für das Projekt festzulegen.
- Im Frühling konnte mit Peter Kranich aus Pinkafeld ein renommierter Grafiker für die Gestaltung eines universell einsetzbaren Logos gewonnen werden. Die Präsentation am 11. März 2011 im Gasthof Szemes begeisterte die Anwesenden.
- Die Projektidee wurde an die Leader-Förderstelle herangetragen und DI Maringer organisierte daraufhin mehrere Koordinationssitzungen mit den regionalen Akteuren im Bereich Obstbau-Obstverwertung-Naturschutz, um Doppelgleisigkeiten zu vermeiden
- Es kam zur Abklärung des Projektvorhabens mit den Förderstellen in Eisenstadt – daraufhin Teilung in zwei Projekte (Motivation und Marketing) da unterschiedliche Fördertöpfe für die jeweiligen Themen heranzuziehen sind
- Vorstellung der beiden Projekte bei der Vorstandssitzung des Leadervereins-Südburgenland im Juni (erste Instanz beim Einreichverfahren) – die Entscheidung über das Projekt wurde vertagt mit der Bitte, es noch einmal zu überarbeiten und mit LW-Kammer und Obstbauverband neu abzustimmen.
- In den Sommermonaten – genaue Aufschlüsselung und Überarbeitung des Vorhabens
- Die Abklärung des überarbeiteten Projektes mit den Förderstellen ist derzeit im Gange
- Am 22. September wird das Projekt erneut dem regionalen Leader-Vorstand vorgestellt und wir hoffen, dass es dieses mal eine positive Entscheidung gibt und das Projekt weiterempfohlen wird.
- Dann kann der Instanzenweg in Eisenstadt beginnen und wenn alles optimal läuft, könnten wir im Jänner 2012 mit der Projektbearbeitung beginnen – wir wollen es hoffen.

Unabhängig davon wollen wir alle Bauern und Obstveredler einladen, bereits jetzt im Herbst mit der Erzeugung der Qualitätsprodukte zu beginnen, bzw. diese voranzutreiben, denn wenn das Projekt im Jänner tatsächlich starten sollte, brauchen wir Produkte aus den Streuobstwiesen, die wir bewerben können.

Wir haben uns entschieden, strenge Qualitätskriterien zu erfüllen. Zum Einen muss das Ausgangsmaterial Streuobst aus der Region sein, zum Anderen müssen die Produkte bei den entsprechenden Landesprämierungen eingereicht und als fehlerfrei bewertet worden sein. Prämierungen gibt es für Säfte, Brände, Nektare, Moste, Essig, Marmeladen uvm. Die Marmeladenverkostung startet bereits am 3. Oktober. Ich lade sie herzlich ein, ihre Produkte aus den Streuobstwiesen bei dieser Prämierung zur Verkostung einzureichen. Noch gibt es viele Obstarten in den Streuobstwiesen (Zwetschken, Quitten, Äpfel, Birnen, Mispeln), die verkocht werden können. Dasselbe gilt natürlich für die Produktion von Mosten, Schaumweinen und Bränden. Diese Prämierungen finden etwas später im Jahr statt. Es gilt aber, die Erntesaison 2011 zu nutzen, damit wir im kommenden Jahr bereits eine prämierte Produktpalette präsentieren können.

Das Vermarktungsprojekt sieht weiters vor, für Obst aus deklarierten Streuobstwiesen, einen Pressobstpreis von 20 Cent zu bezahlen. Dadurch sollen die Besitzer motiviert werden, das Obst wieder zu sammeln. Für die heurige Saison wird dies leider nicht mehr schlagend, aber im kommenden Jahr könnte bereits ein großer Teil des Obstes zu diesem Preis übernommen werden. Die näheren Details dazu gibt es in den nächsten Wiesennachrichten, falls das Projekt zur Förderung empfohlen wurde.

### Was geschieht, wenn das Projekt nicht genehmigt wird?

Wir werden auf jeden Fall beginnen! Natürlich sind die Möglichkeiten des Vereines sehr beschränkt. Wir erhalten ja keine öffentliche Unterstützung und finanzieren uns ausschließlich aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Aber das gemeinsame Logo kann fertig gestellt und auf die jeweiligen Produkte adaptiert werden. Die ersten gemeinsamen Auftritte der Direktvermarkter sollten ebenfalls zu schaffen sei. Dann werden wir klein anfangen und zusehen, das Pflänzchen langsam in die Höhe zu bringen. Einer initiativen Schar von Direktvermarktern wird das auf jeden Fall helfen. Die Obstübernahme zum Preis von 20Cent, wird dann allerdings nicht möglich sein, denn um diesen Preis zu bezahlen, braucht es massive Marketing und Verkaufsaktivitäten. Die Breitenwirkung kann ohne Projekt nicht erzielt werden und es ist zu befürchten, dass die Streuobstwiesen, die ja in keinem guten Zustand sind, mittelfristig verloren gehen.



Ich möchte Ihnen zur Motivation einen Vorgeschmack auf unser gemeinsames Qualitätslogo geben. Das Original ist natürlich bunt und enthält alle Obstfarben aber es funktioniert auch schwarz/weiß. Es stellt eine stilisierte Blüte dar. Ich sehe darin aber auch einen Stern - einen Hoffungsstern.

Ich hoffe auch auf eine rege Teilnahme an den Aktivitäten und freue mich persönlich schon sehr auf unseren gemeinsamen Herbstausflug ins Almenland.

A handwritten signature in black ink that reads 'Brigitta Geyer'.

## Marmeladenprämierung der Landwirtschaftskammer

Alle Marmeladenproduzenten sind herzlich eingeladen, die Qualität ihrer Produkte von einer fachkundigen Jury testen zu lassen. Es gibt folgende Kategorien:

- Reinsortige Marmeladen
- Mischmarmeladen
- Gelee
- Rariäten-Spezialitäten

Eine fachkundige Jury bewertet Farbe/Aussehen, Geruch, Geschmack und Konsistenz. Anmeldungen bis spätestens Montag, dem **3. Oktober 2011** an den Landesverband der burgenländischen Selbstvermarkter (Tel. 03352-32308-17, Fax: 03352-32308-44, Email: [maria.thek@lk-bgld.at](mailto:maria.thek@lk-bgld.at)). Anmeldeformulare gibt es auf den LW-Bezirksreferaten und unter [www.lk-bgld.at](http://www.lk-bgld.at)

Kosten: € 25,- für die erste abgegebene Probe

€ 20,- für jede weitere Probe

# Herbstexkursion ins Almenland

## Samstag, 1. Oktober 2011



**Start: 7:45 Güssing- Parkplatz Kulturzentrum**  
**8:00 Stegersbach – Busparkplatz der Hauptschule**  
**Teilnahmegebühr: € 25,- (Buskosten, alle Verkostungen und Führungen)**

**ANMELDUNG: bis spätestens Di, 27.Sept.2011 unter 0664-5311522**

Das schöne Almenland und die kulinarischen Spezialitäten der Region, stehen im Mittelpunkt der Herbstexkursion des Vereines. Dabei werden wir nicht nur einen angenehmen Ausflug verbringen, sondern auch einiges über die Bewirtschaftungsbedingungen im schwierigen Gelände erfahren. Wie man trotz Ungunstlagen überleben kann und mit welchem Einfallsreichtum man geographische Nachteile überwindet, zeigen die Exkursionsziele. Das gewohnt dichte Programm führt uns aber auch zum Kulm und dessen Keltendorf und zum Essigladen in Pischelsdorf.

### 1. Station – Die Weizer Schafbauern ([www.mähh.at](http://www.mähh.at))

Die Obfrau der Weizer Schafbauern Karina Neuhold, wird uns in ihrem 200 Jahre alten Bauernhof die Philosophie der 400 Weizer Schafbauern näher bringen. Die Schafe werden vorwiegend in Kleingruppen auf der Weide gehalten und tragen wesentlich zur Landschaftspflege bei. Neben Frischfleisch wird eine große Palette an



Veredelungsprodukten erzeugt. Verschiedenste Würste und Selchwaren aber auch prämiertes Schafkäse und Milchprodukte werden in der Genossenschaftsmolkerei hergestellt und wir werden natürlich verkosten – schließlich ist dann ja gerade Jausenzeit.

Frau Neuhold verarbeitet auch die Wolle ihrer Schafe zu kreativen Wollprodukten ([www.karinas-wollprodukte.at](http://www.karinas-wollprodukte.at))

### 2. Station – Almenland Sennerei der Familie Leitner in Tulwitz ([www.stollenkäse.at](http://www.stollenkäse.at))

Christoph und Jasmin Leiter erzeugen seit 2009 in ihrer Hofmolkerei verschiedenste Käsesorten aus reiner Heumilch. Die Tiere weiden den Großteil des Jahres auf den Almen und Weiden des Betriebes. Der Käse wird im alten Silberbergwerk von Arzberg gereift und erhält so das einmalige Aroma.

Wir werden die Käserei besichtigen und von Familie Leitner erfahren, was sie zu diesem Schritt der Spezialisierung bewogen hat. Danach gibt es eine Verkostung der Käsespezialitäten und der anderen Produkte des Betriebes als Mittagessensersatz.

Falls wir dann noch im Zeitplan liegen, wollen wir in Passail in der idyllischen **Lindenbergkirche aus dem Jahre 1510** kurz Innehalten, bevor wir uns wieder in Richtung Süden wenden.



### 3. Station – Essigzentrum in Pischelsdorf ([www.essig.at](http://www.essig.at))

Herr Fischerauer ist einer der tiefsten Kenner der Essigerzeugung in Österreich und er hat ein Essigzentrum eingerichtet, in dem man alles über die Essigproduktion erfahren und hautnah miterleben kann. Wir werden die verschiedenen Essig- und Senfkreationen verkosten und vielleicht bekommt ja der Eine oder Andere neue Anregungen für die eigene Produktion.

### 4. Station – Keltendorf auf dem Kulm ([www.kulm-keltendorf.at](http://www.kulm-keltendorf.at))

Der Kulm ist einer der schönsten Aussichtsberge der Oststeiermark und vermutlich deshalb von der Steinzeit an besiedelt. Etwa 1000-700 v. Chr. erbauten keltische Siedler ein ganzes Dorf auf der Kuppe des Berges. Seit 1999 wird diese Siedlung rekonstruiert. Wir werden unter fachkundiger Führung diesen geschichtsträchtigen Ort erkunden.

### 5. Abendessen und Ausklang im „GüntherS Hof“ in Pischelsdorf ([www.guentershof.at](http://www.guentershof.at))

Nach dem dichten Tagesprogramm haben wir uns dann ein wirklich gutes Essen verdient. Der Gastwirt Günther Stibor hat, nachdem er die Welt bekochte, einen alten Bauernhof in Pischelsdorf umgebaut und kocht nun fast ausschließlich mit regionalen Produkten. Ein würdiger Abschluss.

Ankunft in Burgenland ca. 20.30 Uhr

**Samstag, 1. Oktober 2011**

## **HERBSTEXKURSION ins steirische Almenland**

**Start: 7:45 Güssing- Parkplatz Kulturzentrum**  
**8:00 Stegersbach – Busparkplatz der Hauptschule**  
**Teilnahmegebühr: € 25,-**  
(Buskosten, alle Verkostungen und Führungen)



**ANMELDUNG: bis Di, 27.Sept.2011**

Bei der diesjährigen Exkursion sind die Weizer Schafbauern, und eine Hofsennerie im Almenland Ziele der kulinarischen Ausfahrt. Weiters geht es ins Essigzentrum nach Pischelsdorf und ins Keltendorf auf dem Kulm. Der Ausklang findet in „Günthers-Hof“ in Pischelsdorf statt. Näheres im Blattinneren.



**Samstag, 12. November. 2011**

## **Der Wühlmausjäger kommt - Wühlmausfangkurs**

**Beginn: 13:00 Uhr**  
**Rechnitz – Gemeindeamt**

Die Wühlmaus ist ein überaus schädliches Nagetier, welches im Südburgenland großen Schaden an jungen Obstbäumen anrichtet.

Herr **Hanserl** aus Wilhering bei Linz tourt seit Jahren durch Österreich und Deutschland und lernt den Gartenbesitzern und Bauern das richtige Aufstellen der Fallen. Er wird am 12. November sein Wissen wieder auf äußerst unterhaltsame Weise weitergeben.

Wetterfeste Kleidung erforderlich. Fallen können vor Ort gekauft werden. Weitere Informationen ([www.hanserl.at](http://www.hanserl.at)).



**Anmeldung bis spätestens Fr. 4. Nov. 2011 im Gemeindeamt Rechnitz bei Herrn AR Koch (03363 792 02-0) oder unter 0664-5311522**

\*\*\*\*\*

Die „Wiesennachrichten“ sind ein Informationsblatt des Vereines Wieseninitiative. Sie erscheinen vierteljährlich. Der Verein ist um die Erhaltung der Landschaft des (Süd)Burgenlandes, insbesondere der Wiesen und Streuobstbestände bemüht. Für Auskünfte stehen wir unter der Nummer 0664/5311522 von Montag bis Freitag zur Verfügung.

Email: [brigitte.gerger@aon.at](mailto:brigitte.gerger@aon.at)

Homepage: [www.wiese.at](http://www.wiese.at)

Mitgliedsbeitrag: € 8/Jahr; € 40 für Gemeinden

Kontonummer: 46425 BLZ: 33027

Herausgeber: Verein Wieseninitiative

Für den Inhalt verantwortlich: DI Brigitte Gerger

Verlagspostamt Güssing